

Lesekreis in Arosa

Nach der jährlichen Sommerpause fahren wir im September mit dem Lesekreis weiter. Wir treffen uns jeweils um 18 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek, wo eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer in gemütlicher Runde ein Buch vorstellt, über das wir uns anschliessend austauschen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Lektüre des Buches ist keine Voraussetzung!

Dienstag, 10. September 2024: Loni Patt Engel stellt von Noëmi Lerch «**Die Pürin**» vor.



Die Geschichte über eine Pürin und ihre Gehilfin. Die Gehilfin notiert sich alles, was sie nicht vergessen will: von den Kühen, den Hühnern, der Arbeit im Kreislauf der vier Jahreszeiten. Die Pürin merkt an, ergänzt, fragt nach, schliesst den Reissverschluss ihrer Jacke bis unters Kinn. Lässt die Gehilfin machen. Man sieht, wie die Pürin geht. Wie sie kommt, weiss man nicht. Sie ist dann einfach wieder da. Die Gehilfin kehrt jeden Abend zurück in die alte Villa ihrer Grosseltern. Längst wohnt dort niemand mehr, aber auf dem Tisch stehen noch immer die beiden Tassen. Die Gehilfin versucht sich zu erinnern oder zu vergessen. Wer war der andere, der mit ihr aus diesen Tassen getrunken hat? Und wo ist er jetzt?

Dienstag, 8. Oktober 2024: Barbara Pallecchi liest aus ihrem Roman «**Das Leuchten im Dunkeln**» vor. Anschliessend an die Lesung besteht die Gelegenheit für Fragen und zum Diskutieren.



Mila - Anfang vierzig, erfolgsgewohnte Businessfrau - verbringt einen Sommer zu Hause. Was eine produktive Auszeit werden sollte, zeigt sich tatsächlich als existentielle Krise. Denn Mila ist von ihrer Leitungsfunktion beurlaubt. Will sie ihren Job behalten, muss sie sich einem Coaching unterziehen. Es beginnt eine Zeit unablässiger Herausforderung. Sie wird in Frage gestellt, stellt sich selber in Frage und verliert zunehmend die Orientierung. Statt sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen, beobachtet und belauscht sie Mischa, den kleinen Jungen, der mit seinem Vater in die Wohnung über ihr eingezogen ist und die Sprache ihrer Kindheit spricht. Die Kindersprache dringt in sie ein, lange unterdrückte Erinnerungen kommen auf.

Freitag, 8. November 2024: Mitarbeiterinnen der Bibliothek und der Bibliothekskommission stellen um 18 Uhr diverse Neuerscheinungen vor. Gleichzeitig gibt es separate Veranstaltungen für die Schulkinder, über die wir Sie später informieren werden. Im Anschluss daran offeriert die Bibliothek einen Apéro für Gross und Klein.

Dienstag, 10. Dezember 2024: Annemarie Rageth stellt von Francesca Melandri «**Über Meereshöhe**» vor.



Im Jahr 1979 begegnen sich zwei Menschen, die scheinbar nichts miteinander gemein haben, auf einer italienischen Gefängnisinsel: Luisa, eine Bergbäuerin, die ihre fünf Kinder allein großzieht, weil ihr Mann seinen Jähzorn nicht unter Kontrolle hatte, und Paolo, ein ehemaliger Lehrer, der nach wie vor nicht versteht, wie sein einziger Sohn zu einem Terroristen werden konnte. Beide sind gekommen, um ihre Angehörigen zu besuchen. Luisa hat ihrem Mann Ravioli mitgebracht, damit er sie unter den Mithäftlingen verteilen kann. Paolo hofft darauf, überhaupt wieder eine Beziehung zu seinem Sohn herzustellen. Doch das Wiedersehen verläuft für beide enttäuschend und demütigend. Ein aufkommender Sturm zwingt sie, auf der Insel zu bleiben, und so beginnen sie zu sprechen. Die Bedeutung dieser Begegnung wird ihnen allerdings erst viele Jahre später bewusst werden.